

Dicke Milch.
Ritter.

am Platze.
eie Getränke.
17262

en
lands.
len.
R
58

en

93.

Schulberg,
ium.

und Faber
und Institute.

b. Rinder,
b. Rinder,
Rinder,
Rinder,
Rinder,
Rinder,
Rinder,
geb. Rinder,
b. Rinder,
geb. Rinder,
eb. Rinder,
Boche später
2. Mai, an
pfien Rinder

Frankheiten.
Reuchhufen,
des Jahres
find, finden

s Jimpfungs-
führung der
des Kindes
Jimpftermine
ern gebracht

er geborenen
worden find
überstanden
jahre wegen
stobrig ent-

enen Rinder,
einer Privat-
hend.

Kimpfungen
Bermenduna
zu Gaffel

äbent.
d.
gipftrat.

et.).
mer, 74 J.
kathan, geb.
J.
tittler, 72 J.
ulpius, geb.
79 J.
i, 72 J.
esamt.

esbaden.

Müller-Extra.
Eltoille.

Laurens Panzer
Cigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste
Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
" Halbjahr	5.-	5.60
" Vierteljahr	3.-	3.30
" einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung
mit der Frei-Beilage (für die Stadtabgabe)
„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:
Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Kellereile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. ●

Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen.

Nr. 153. Mittwoch, 2. Juni 1915. 49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Das Juni-Programm im Kurhaus.

Unter den Veranstaltungen, welche für den Monat Juni in Aussicht genommen sind, seien besonders erwähnt: Freitag, den 4. Juni, abends 8 Uhr: Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten der erblindeten Krieger; Sonntag, den 6. 8 Uhr abends: Beleuchtung des Kurgartens, Doppel-Konzert, Leuchtfantäne, Scheinwerfer (Eintrittspreis 1 Mark); Sonntag, den 13. 11½ Uhr vormittags: Orgel-Frühkonzert, ab 8 Uhr im Kurgarten: Volkstümlicher Abend, Doppel-Konzert, Leuchtfantäne, Scheinwerfer (Eintrittspreis 50 Pf.); Samstag, den 19., abends 8 Uhr: Beleuchtung des Kurgartens, Doppel-Konzert, Leuchtfantäne, Scheinwerfer (Eintrittspreis 1 Mark); Militärkonzerte finden an folgenden Tagen statt: Donnerstag, den 3. (4½ Uhr), Freitag, den 4. (8½ Uhr), Donnerstag, den 10. (4½ Uhr), Donnerstag, den 17. (4½ Uhr) und Donnerstag, den 24. (4½ Uhr). In das Programm werden voraussichtlich noch zwei grössere musikalische Veranstaltungen eingefügt, und zwar ein grosses Extra-Konzert und gegen Schluss des Monats eine Wohltätigkeitsveranstaltung. Die täglichen Abonnementskonzerte beginnen bekanntlich vom 1. Juni ab um 4½ und 8½ Uhr.

Gesellschaft und Kurleben.

Zur Kur weilen hier: Gräfin Schwerin aus Wildenhof im Hotel Hohenzollern. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat von Rheinbaben aus Berlin im Sanatorium Dornblüth. Senatspräsident Geh. Oberjustizrat Michaelis aus Köln im Prinz Nikolaus. Baron von Arnim aus Prenzlau im Römerbad. Graf von Keiserlingk aus Bonn im Hotel Hohenzollern.

Neu eingetroffene Offiziere: Hauptm. van Beers (Gotha); Oberst v. Berger mit Tochter (Kassel); General-

major Fischer (München); General von Frankenberg mit Gemahlin (Strassburg); Leut. Götze (Würzburg); Oberst Guler (Aachen); Hauptm. Jungkuns (Potsdam); Hauptmann Lauer (Wadern); Leut. Mette (Quedlinburg); Oberleut. Müller mit Gemahlin (Küstrin); Leut. Obst (Offenbach); Oberst Puder (Mainz); Hauptmann Rhade (Saarbrücken); Hauptm. Schloesser (Stuttgart); Oberleutnant Silbereisen (Saarbrücken); Oberleut. v. Thun (Berlin).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Heldenod

starben aus Wiesbaden Freiwilliger August Reppert, Reservist Heinrich Bastian, Musketier im Inf.-Regt. 88 Willy Dörner, Fähnrich im Oldenbg. Inf.-Regt. 91 Werner Schrader.

— Kurhaus-„Wirtschaft“. Herr Ruthe ist mit der Auslitung des Wortes „Restaurant“ vorbildlich vorgegangen, er hat auf seinen Ankündigungen diese französische Bezeichnung gestrichen und sie durch das gute deutsche Wort Wirtschaft ersetzt.

— Personal-Nachrichten. Dem praktischen Arzt Dr. med. August von Herff wurde vom König die Anlegung des ihm verliehenen Kaiserlich Türkischen Medschidie-Ordens 4. Klasse gestattet. — Herr Pfarrer Lieber begeht sein 25 jähriges Jubiläum als Wiesbadener Geistlicher.

— Naturschutzpark E. V. Die erste Tageswanderung der Ortsgruppe war vom schönsten Wetter begünstigt. Sie bot viel Interessantes, besonders auf botanischem Gebiet. Auf dem Salzkopf mahnte allerdings vom Westen herüberschallender ferner Geschützdonner an den Ernst der Zeit. — In der nächsten ordentlichen Monatsversammlung, die am Freitag im Hotel „Einhorn“ stattfinden wird, sollen die Einzelheiten der für Sonntag, den 20. Juni, geplanten Wanderung in das Mühlbachtal besprochen werden. Wegen der reichhaltigen und interessanten Tagesordnung ist recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.

— Wohltätigkeitskonzerte auf dem Neroberg. Auf dem Neroberg wird die Musikkapelle des Ersatz-Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 80 dankenswerterweise in Zukunft allwöchentlich Mittwochs nachmittags

um 4 Uhr unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Haberland zu Gunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wohltätigkeitskonzerte veranstalten. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pf. Wie aus dem Anzeigenteil hervorgeht, findet das erste dieser Mittwochsconcerte heute Mittwoch, den 2. Juni, nachmittags 4 Uhr statt.

— Moissi-Vorstellungen. Nur noch heute und morgen finden die Kammervorführungen um 4½, 7 und 9 Uhr in den Monopol-Lichtspielen, Wilhelmstrasse, statt, welche in dem raffiniertesten Moissi-Film: „Das schwarze Los“, einer fünftaktigen Kostümkomödie, aufgenommen in den wundervollen Gegenden der oberitalienischen Seen, bestehen, und einem übermütigen Lustspiel: „Was man aus Liebe tut“ mit den beliebten Kinogrößen: Leo Peukert und Mizzi Parla, der fischen, kleinen Wienerin. Im ersten Film spielt der grösste Tragöde der Gegenwart Alex. Moissi einen lebenden und sterbenden Bajazzo des 18. Jahrhunderts. Mit der ganzen Meisterschaft seines Genies weiss er von Szene zu Szene mehr zu fesseln und zu interessieren, bis das tragische Geschick ihn erreicht. Bedeutende Berliner Darsteller sind Träger der übrigen Rollen. Zwei farbige Tierstudien vervollständigen das hervorragende Programm.

— Für das heutige Mittwochkonzert in der Marktkirche, welches wie stets um 6 Uhr beginnt, hat unsere beliebte einheimische Konzertsängerin Frau Gussy Aloß ihre Mitwirkung in liebenswürdiger Weise zugesagt. Der Orgelpart liegt wie gewöhnlich in den Händen des Herrn Petersen. Die Vortragsfolge zu 10 Pf. berechtigt zum Eintritt, der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

— Hoftheater. Für die Wiederholung des Schauspiel „Ein Volksfeind“ von Henrik Ibsen am Freitag gelten — um auch weiteren Kreisen den Besuch dieser Vorstellung zu ermöglichen — die bekannten Volkspreise. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Vorbestellungen werden nur auf Plätze zu 1.50 Mark und höher gegen die übliche Vorbestellgebühr entgegengenommen.

— Schauspielgesellschaft Nina Sandow (Residenztheater). In der Vorstellung von Wolzogens Tragikomödie „Das Lumpengesindel“ heute Mittwoch, den 2. Juni, tritt in der Hauptrolle des Wachtmeisters Polke Herr Adolf Jordau, die erste komische Kraft des Darm-

Ausstellung im Kunstverein.

(Museum, Wilhelmstrasse.)

L. v. Hofmann, H. v. Habermann und Hans Thoma. Drei Namen von hervorragender Bedeutung! Meister Thoma, aus dem Leib'schen Kreis hervorgegangen wie Trübner und Muck, ist der stille Träumer und Poet unter ihnen. Die Wirklichkeit poetisch verklärt wiederzugeben, mit einer tiefen Gefühlsinnigkeit, einer frommen Einfalt der Natur nahen und dem kleinsten in ihr sein Recht werden zu lassen mit altmeisterlicher Treue, das ist Thoma's Kraft. Ein frühes Stück von ihm befindet sich augenblicklich in der Ausstellung. Offenbar vor seiner Reise nach Italien entstanden. Ein Gebirgsbach, sicher aus dem Schwarzwald. Gedämpft im Ton, verträumt in der Stimmung, bis ins kleinste geschaut und alles zu einem harmonischen Ganzen gefügt. Ein wundervolles Stückchen Naturpoesie.

Von Hugo von Habermann eine Pastellstudie zur Verkündigung. Charakteristisch für den jetzigen Habermann, der so ziemlich alle Wandlungen der Münchner Malerei durchlaufen hat, bis er seine Note fand. Das moderne, überschlank leicht angekränkelte Weib bringt er mit souveräner Beherrschung auf die Leinwand. Der wellenartig, besser schlangenartig geführte Pinselstrich und eigentümlich fließende und gelockerte Ton des Bildes erschöpfen glänzend das Wesen dieser Gattung. In der Pastellstudie findet man diese eben angeführten charakteristischen Eigenschaften.

Des Weimaraner, Ludwig von Hofmann's Kunst ist ganz auf die Phantasie eingestellt, es ist dekorative Kunst im edelsten Sinne, geboren aus sonniger Heiterkeit. Leuchtende Schönheit der Farbe, rhythmische Bewegtheit der Linie und edler Aufbau der Komposition vereinigen sich in seinen Werken zu seltener Meisterschaft. Eine festlich heitere Kunst, die im wahrsten Sinne des Wortes

schmückend ist. Man vergleiche diese vollendet kultivierte Kunst mit den wüsten Experimenten der Allmodernen, die ebenfalls dekorativ zu sein vorgeben, um die Meisterschaft Hofmanns richtig würdigen zu können. — Girlanden, grüner Felsen, Traubenlese, Sandträger, Sommer, Abendblau, dunkler Teich, Villa Borghese und Wettlauf sind charakteristische Beispiele für das Gesagte. Ganz besonders möchte ich seine Bajaderen hervorheben. — Dagegen dürfte sein Berg Gilead nur eine vorübergehende Verirrung sein. Ausser diesen Meistern finden wir noch einen in Mache und Charakter gleich vorzüglichen weiblichen Kopf von W. Püttner, und ein für seine Art charakteristisches Stilleben von J. Hess.

Eine Ausstellung, die der Leitung des Kunstvereins zur Ehre gereicht und hoffentlich in weiteren Kreisen die entsprechende wohlverdiente Würdigung findet.

u. F.

S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE

Konzertprogramm für Mittwoch.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Hilf Herr Jesu lass gelingen, Choral.
2. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
3. Finale aus „Maritana“ Wallace
4. Aquarellen-Walzer J. Strauss
5. Glühwürmchen-Idyll P. Lincke
6. Kaiserjäger-Marsch R. Eilenberg

Nachmittags-Konzert.

4½ Uhr. 278. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmr.

1. Viktoria-Marsch F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
3. Fest-Polonaise E. Lassen
4. Walzer in Es-dur A. Rubinstein
5. Ballettmusik aus „Rosamunde“ F. Schubert
6. Spanische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
7. Fantasie aus der Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
8. Krieger-Huldigungsmarsch L. Mohrenwitz

Abend-Konzert.

8½ Uhr. 279. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
3. Zwischenaktmusik und Barcarole aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
4. Einleitung und Walzer aus „Ein Karnevalsfest“ E. Hartmann
5. Ave Maria, Lied F. Schubert
6. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
7. Carmen-Fantasie G. Bizet
8. Hohenzollern-Marsch C. Unrath

**Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke**

J. Hertz
Langgasse 20

**Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung**

städter Hoftheaters, auf. Ausserdem sind beschäftigt die Damen Hacker, José und Markgraf, sowie die Herren Bauer, Gunold, Schweikart, Stein, Wolfgang und Wäscher.

Hof und Gesellschaft.

Der König von Griechenland soll jetzt ausser Gefahr sein. Die Professoren Krause und Eversbert sind in Athen angekommen. Nach einer Untersuchung des Patienten hätten sie erklärt, dass augenblicklich eine zweite Operation nicht nötig und die Wegnahme einer Rippe nicht erforderlich sei. Wenn keine unvorhergesehenen Komplikationen eintreten, könne man darauf rechnen, dass der König in einigen Tagen wiederhergestellt sein werde.

Graf Georg von Waldburg zu Wolfsegg und Waldsee, der zweitälteste Sohn der fürstlichen Familie, ist im Alter von 22 Jahren als Reiterleutnant auf dem östlichen Kriegsschauplatz gefallen.

Sport-Nachrichten.

— Der Mittelrheinische Verein für Luftfahrt (Sitz Wiesbaden) bringt seinen Bericht über das Geschäftsjahr 1914. Der Bestand an Mitgliedern am 31. Dezember 1914 betrug 213. Die Kassenverhältnisse sind günstig, da das verfügbare Vermögen jetzt annähernd genügt, um einen neuen Ballon zu beschaffen. Der günstige Stand ist mit auf die Unterstützung der Stadtverwaltung zurückzuführen, die für 1914 erstmalig einen Zuschuss von 1000 Mark bewilligte. Ausser diesem für die Ballonbeschaffung vorhandenen Vermögen ist noch eine Rücklage für Preisstiftungen vorhanden als Rest einer Summe, die gelegentlich des Prinz Heinrich Fluges 1913 unter den Mitgliedern gesammelt war. Ein neuer Ballon sollte zu dem diesjährigen zehnjährigen Stiftungsfeste beschafft und am 11. Mai eingeweiht werden, wegen des Krieges musste dies jedoch unterbleiben, es ist beabsichtigt, das Fest nach Friedensschluss entsprechend zu feiern. Infolge des Krieges ist die ganze Vereinstätigkeit lahm gelegt. Der Ballon „Mainz-Wiesbaden“, der 6 Aufstiege im Laufe des Jahres 1914 (insgesamt 74) hinter sich hatte, ist sofort nach der Mobilmachung der Festungskommandantur Mainz übergeben. Der Verein hat aus seinen laufenden Mitteln 500 Mk. für die hiesige Kriegsfürsorge zur Verfügung gestellt und weiterhin 200 Mk. der Inspektion der Fliegertruppen zur Be-

schaftung von Liebesgaben für unsere Flieger. Das Vermögen ist im wesentlichen in Kriegsanleihen angelegt.

Aus unseren Kriegstagen.

— Den Hut ab vor solchen Barbaren. In Göteborgs Handels- und Seefahrts-Zeitung Nr. 110 vom 15. Mai erzählt der Schwede Jacobson von seinen deutschen Reiseeindrücken. Nachdem er die Zustände in dem Gefangenenlager von Zerbst eingehend geschildert hat, schliesst er mit den Worten: So behandeln „Barbaren“ ihre Gefangenen, aber vor solchen Barbaren ziehe ich meinen Hut ab. Deutsche Gründlichkeit und Organisation, man kann aber auch hinzufügen, deutsche Menschenliebe und Kultur feiern hier einen Triumph.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Kammer-Spiele

bis Freitag einschl. um 4½, 7 und 9 Uhr täglich.

Das schwarze Los (Der Kampf um das Weib)

eine Stegreif-Komödie mit Vorspiel und 4 Akten.

Personen:

Bajazzo Paul Biensfeldt
Ariechino Emil Albes
Pantalone Johanna Terwin
Kolombina, seine Frau

Alex. MOISSI

Die Freilichtszene am Luganer u. Comer See aufgenommen.
Hervorragendster deutscher Kunstfilm!

Erstaufführung

des zweiaktigen lustigen Spieles:

„Was man aus Liebe tut . . .“
mit Mizzi Parla und Leo Peukert.

Farbige Naturstudien als Einlagen.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstrasse 8, neben Restaurant Metropole.
! Angenehmer kühler Aufenthalt an heissen Tagen!

Schlangenbad

im Taunus.

1 Side. von
Wiesbaden.

Hotel Victoria

Familien-Hotel I. Rg.

Eröffnung
zur Saison 1915
1. Mai.

Restaurant mit Terrasse.

Telephon Nr. 20
Amt Schlangenbad.

Telegr.-Adresse:
„Victoria“.

Villa Taunusblick & Rest. Chausseehaus bei Wiesbaden.

Wirklich empfehlenswerter Sommeraufenthalt.

40 Zimmer.

Tel. 3455.

N. d. Prospekt.

Wetteraussichten für Mittwoch, den 2. Juni
Wolkig, nochmals trocken, trüb, südwestliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Fremdenheim

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

Beste Kurlage.

Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, Vorzögl. Verpflegung.
17259 Fräulein Bolsenkötter.

Fremdenheim

„INTERNATIONAL“

Leberberg 11 a. (Am Kurpark.)

— Telephon 6017. —

Altenheimliches Haus. — Vornehmes
Familienheim. — Jeder Komfort.
Auf Wunsch Diätküche.
— Mäßige Preise. —

Pension Columbia

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension
in feiner, ruhiger Kurlage.
Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
Garten. — Beste Verpflegung.
17221 Fernsprecher 534.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Schwanefeldt

Hofjuwelier
(früher Schürmann)

Wilhelmstrasse 28

Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren.

Preisermässigung auf alle Waren — Gelegenheitskäufe — Kriegsschmuck in künstlerischer Ausführung aus feindlichen Geschossteilen vorrätig und nach Bestellungen.
Goldannahmestelle für das Rote Kreuz.

Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität!

H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

Achter
Ackerm
Ahrens
Albus
Alexan
Almen
Andrea
Avigna
Bach, F
Bache
Baer,
Ball, F
Bauer,
Baumg
Baur, H
Becker,
Becker,
von de
Becker,
Becker,
Boerma
van Be
Behnke
Behse,
Bergma
Berkma
Berlit,
Berndt,
Bethan
Bier, H
Bindei
Birawe
Blum, I
Böhm,
Bolles
Bolles
Borersch
v. Both
Breyma
Brinkm
Bruch,
Brust
Cahn, I
Cantor,
Christe
Cohnrei
Coley,
Comrad
Corneli
Correns
Coratin
Craple,
Cunz, F
Cupey,
v. Dett
Dietrich
Dietsch
Dietzel
Disch,
Dobler,
Dobrin,
Drahne
Dransfo
Drepen
Driesse
Dünenv
Dürnag
Dürnag
Dütsch
Dufner,
Eckard
Eleerba
Elsensp
Erdmar
Eck, H
Erlenw
Ewald,
Färber,
Fahrba
Feder,
Ferre,
Fischer
Flechte
Fliesse
Flintz,
Flus, F
Frank
Fredek
Friebel
Fürst,
Gabriel
Gütgen
Gamm
Gasser,
Gebhar
Gerhard
Gernan
Gerstle
Gertlin
Gerz, H
Gibian,
Gill, F
Baronin
Golbach
Goldber
Golze, I
Gomann
Gosema
Gotthel
Grill, H
Groté,
Grüne,
Guttm
Hadts
Hahn, I
Hahndo
Halpert
Hansen
Happ, I
Harras
Hartma
Heckert

nach den Anmeldungen vom 31. Mai 1915.

Straus, Hr., Damstadt	Kaiserhof
Sturhalm, FrL., Dahlhausen	Vier Jahreszeiten
Szebrat, Fr. Rent., Saarbrücken	Brüsseler Hof
Thieheuer, Hr. Gutsbes. m. Fam., Gr.-Brorov, Schwarzer Bock	
Thiel, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Ruhla	Preussischer Hof
Thiele, Hr. Kfm., Leipzig	Imperial
Thomas, Fr., Saarbrücken	Brüsseler Hof
Thomas, Hr. Kfm., Leipzig	Einhorn
Tilliam, Fr. m. Kind, Halensee	Hotel Vogel
Treidel, Fr. m. Schwester, Koblenz	Nonnenhof
Tröller, Hr. Kfm., Darmstadt	Hotel Rheinstein
Trog, Hr., Frankfurt	Hotel Oranien
Trost, Hr. Staatsanwalt u. Hauptm., Prenzlau	Prinz Nikola
Ulrich, Hr. Hauptm., Karlsruhe	Oniasana

Vallentin, Fr., Homberg a. Rh.
Venhoven, Fr., Langenfeld
Völcker, Fr., Ludwigshafen
Völcker, Fr., Hamburg
Vogel, Fr. m. Fr., Darmstadt
Vogt, Fr., Düsseldorf

Wagner, Hr. Forstmeister, Planken
Weber, Hr., Kümmer
Wegner, Hr. Oberlehrer m. Fr., Nauheim

Weigl, Hr. Kfm., Bingerbrück
Weil, Hr. Kfm., Mailand
Weisenberg, Hr. Kfm., München
Welter, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Wentrup, Hr. Oberlehrer, Montabaur
Widmeier, Hr. Fabr., Strassburg
Wilke, Hr., Rasatt

Grüner Wald
Hotel Spiegel
Taunus-Hotel
Rose
Reichspost
Römerbad

Hotel Nizza
Hotel Krug

Metropole u. Monopol
Hotel Central
Taunusstrasse 75
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Hotel Central
Zur guten Quelle

Winkler, Fr., Bonn
Winter, Hr. Ing., Essen
Wirmser, Hr. Kfm., Speyer
Witt, Fr. Kapitän, Darmstadt
Witteck, Fr., Trier
Wohlhagen, Hr. Oberlehrer, Duisburg
Wolf, Hr. Rechtsanwalt, Glauchau
Wolf, Hr. Kfm., Heilbronn
Wreschinsky, Hr. Kfm. m. Fr., Posen
de Wries, Hr. Kfm., Frankfurt

Zahyewski, Hr. Rittergutsbes. u. Oberleut. a. D., Labussow
Ziegler, Hr. Oberleut., Leonhard
Zilles, Fr., Mannheim
v. Zimmermann, Hr. Geheimrat, Dresden

Christl. Hospiz II
Prinz Nikolaus
Nonnenhof
Haus Wenden
Hotel Saalburg
Christl. Hospiz II
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Kronprinz
Grüner Wald

Hohenzollern
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Weiss
Hohenzollern

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 29. Mai	21 263	17 799	39 062
Am 31. Mai	265	218	483
Zusammen	21 528	18 017	39 545

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 29. Mai 1915.

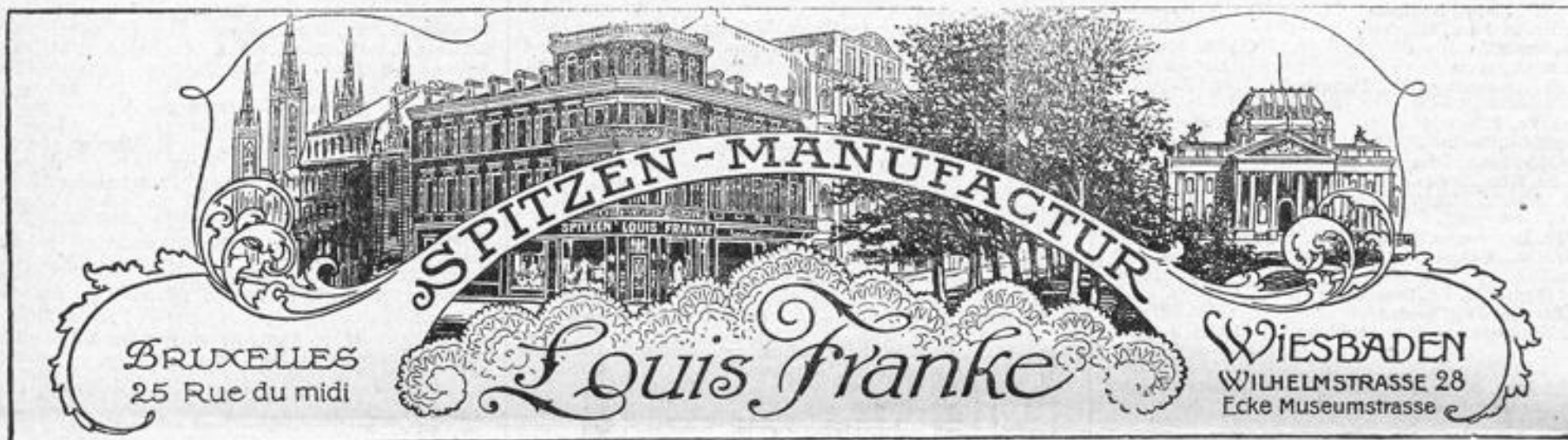
Fr. Baronin von Benst. Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed. Fr. Krüger. Hr. W. Weimann u. Fr. Generalkonsul Buisson m. Fam. Graf zur Lippe m. Dienerschaften. Fr. Rittergutsbes. Oberst Heyn von Haino m. Fr. Tocht. Fr. Dr. Jaffé u. Fr. Tocht. Fr. L. Engel. Fr. M. Hartfeldt. Fr. E. von Moisy. Hauptm. Castner. Leutn. Carstensen. Hauptm. W. Carsten. Hauptm. Schmidtman u. Fr. Rittmeister Bohn. Stabsarzt Dr. Kleinschmidt. Oberlt. Dr. Walther. Leutn. Schlinkmann. Hauptm. Kaufmann u. Fr. Leutn. Baumann. Leutn. Neve. Hauptm. Wilke u. Fr. Hauptm. Pistorius u. Fr. Oberleutnant Bosse u. Fr. Leutnant Riegler. Rechtsanwalt Tarnowsky. Rittmeister von Scheven m. Fr. u. Fr. Tocht. Hauptm. Lütters. Rittmeister Hartmeyer u. Fr. Oberingenieur Wimmer u. Fr. Fr. Generaldirektionsrat Pühn. Fr. Wichern u. Fr. Tocht. Fr. General von Wartenberg. Fr. Fricke u. Fr. Tocht. Fr. Major Doerr. Hauptm. Ritter. Fr. Generalkonsul Haupt. Fr. Ungerer. Fr. v. Müller. Hauptm. Bader. Fr. Eppner. Fr. Flemming. Leutn. Glogowski. Oberleutn. von Behr u. Fr. Fr. Freundlich. Fr. Kegel. Hr. Niepenberg m. Fr. Tocht. u. Fr. Leutnant. Fr. Oberleutn. du Mesnil u. Fr. Hundt von Haften. Hauptm. Ullrich. Fr. Fabrikbes. Neumann. Hr. Scheidt u. Fr. Hr. Cordes u. Fr. Rittergutsbes. Baron u. Baronin von Puttkamer. Fr. Sommer. Fr. Major von Versen. Fr. Böhrer. Fr. A. u. E. Arburg. Direktor Riegler. Oberleutnant von Campe. Fabrikbes. P. Elsas. Fr. v. Stalpnagel. Fr. Hauptm. Henz. Leutnant Henz. Fr. Spindler m. Sohn. Exzell. Fr. Generalleutn. Klingelhöffer. Generaldirektor Krotoschin u. Fr. Hauptmann Dörpfeld u. Fr. Hofrat van Endert m. Fam. Oberingenieur Tott. Leutn. Rickmers. Fr. v. Ritter. Assessor Dr. Lind. Fr. Dr. Röttger. Major Gaede u. Fr. Fr. Heine u. Fr. Tocht. Fr. Baumeister Stieber. Oberlt. Doussin.

Familien, welche beabsichtigen länger in Wiesbaden zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten nicht unterlassen sich mit dem

Hotel Wilhelma

in Verbindung zu setzen, welches zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Die besonderen Vorzüge des Hotels Wilhelma sind seine anerkannte Ruhe, seine zu dieser Jahreszeit nicht hoch genug zu schätzende ringsum freie Gartenlage und seine sich auf gleicher Höhe mit dem Garten in dem rückwärtigen Bau liegenden prächtigen Gesellschaftsräume. Herliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2



Zimmer
mit Frühstück.
von M. 2,50 an

WIESBADE, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer H. EICHDANZ.

bequeme
Krankentuhl-
Einfahrt.
16960

Luftkurort Niedernhausen im Taunus.
Café
Pension **ROSENHAUS**
Idyllisch direkt am Walde gelegen. Anerkannt gute Küche.
Zimmer mit voller Pension von 4-6 Mark.
Telefon 27. 17311 Bes.: A. Möller.

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden
allerersten Ranges.

Mittagstisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger
Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Abendstisch von Mk. 3.— an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 17198

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Kurth, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers v. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersaal des Kurhaus-Wirtschaft
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Reform-Korsetts.
Korsetts Obersky
geniessen Weltruf.

Filialen im ganzen Deutschen Reich.

Wiesbaden

Gr. Burgstr. 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Telephon 3883.



Grosses Lager von
modernen Korsetts
für jede Figur passend.

Maasskorsett-Ersatz

in elegantester Ausführung

M. 22.50, M. 27.50, M. 35.—,
M. 45.—. 17251

Sport-Korsetts.

Feine Wäsche; Kleider, Blusen
werden zum Waschen u. bügeln
angenommen. Bertramstr. 2 II r.

Mäßige Preise! **Hotel Spiegel** Mäßige Preise!

gegenüber dem Kochbrunnen

Passanten-Bäder, ab 6 Uhr früh direkte Quellenzuleitung.

17320

12 Badekarten Mk. 8.—

Pistolen- und

Gewehrschießstand

An dem mittleren
Durchgang
der Kolonnade zur
linken Seite des
Kurhauses.



An dem mittleren
Durchgang
der Kolonnade zur
linken Seite des
Kurhauses.

17278

Otto Seelig



früher F. Kneipp

Hofbüchsenmacher

Gr. Burgstrasse 6.

Waffen, Munition, Jagd- u. Angelgeräte, Hirschhornwaren, Lager u. Werkstatt.

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden

Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

17064

Burg Crass

Hotel-Restaurant **Eltville** im Rheingau.

Herrliche Aussicht, schönste und grösste schattige Terrasse
direkt am Rhein. 17335

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Neuer Besitzer: Jean Ifland, Weingutsbesitzer.

Hauptbahnhof- Wirtschaft WIESBADEN.

Hervorragende luftige Bewirtschaftung mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt.**
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zerkelatwurst.
Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Echte deutsche und holländische Liköre. Alle erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- und Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.
Im Warteraum III. Klasse und auf dem Bahnsteig Automaten Betrieb, 53 Apparate, mit reicher Auswahl von Schnittchen und Getränken, 10 Pfg. Einwurf.

Fritz Krieger, Hoflieferant.

Hotel-Restaurant Rheinstein
(vorm. Mehler). Mühlgasse 7. In unmittelbarer Nähe Kgl. Schloss, Kurhaus, Kgl. Theater. — Neu renoviert u. der Neuzeit entsprechend ausgestattet. — Zimmer m. Frühstück. von 2 Mk. an. — Telephon 2643. — Inhaber **W. Frohn.**

Sommerfrische Tannenburg
Nähe der Waldstation „Eiserne Hand“. Herrlicher Tannenwald. — Für Erholungsbedürftige bestens empfohlen. — Man verlange Prospekte. — Telephon Nr. 8 Amt Wehen. — Besitzer **W. Frohn.**

Neroberg Wiesbaden

Heute Mittwoch, nachmittags 4 Uhr:

Wohltätigkeitskonzert

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Nr. 80
zu Gunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz.
Leiter: Herr Kapellmeister **Haberland.**

Kaffee-Restaurant „All-Deutschland“

Sonnenberg-Wiesbaden in den Kuranlagen
Haltestelle Tönnelbach, rote Linie

Heute Mittwoch, 2. Juni: Eröffnung.

1a Biere, naturreine Weine, Kaffee, Billard
Grosser schattiger Garten, Terrasse
Aufmerksame eigene Bedienung.
Hochachtend **Heinrich Faust.**

Gr. Burgstrasse 3

Fernruf 3926

Damen-Hüte * Modewaren

Hedwig Schmidt,

bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen
Stadtumzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung

Grosse moderne Möbellagerhäuser

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

Donnerstag feiern wir das hochheilige Fronleichnamsfest. Die hl. Messen sind an diesem Tage um 5.30, 6, 6.45, 7.15 und 11.30 Uhr, um 8 Uhr ist feierliches Hochamt, darauf feierliche Fronleichnamsprozession. — Nachmitt. 2.15 Uhr ist sakramental. Andacht, abends 8 Uhr ist Kriegsandacht. Während der Fronleichnamsoktav ist täglich morgens 6.55 Uhr ein Amt mit Segen, abends 8 Uhr gestiftete Herz Jesu Andacht, zugleich mit Kriegsandacht.

Maria Hilf-Pfarrkirche.

Am Donnerstag, dem hochheiligen Fronleichnamsfest, sind hl. Messen um 6, 8 und 11.30 Uhr. das Hochamt, zugleich als Kindergottesdienst, ist um 7 Uhr, gegen 9 Uhr Teilnahme an der von St. Bonifatius ausgehenden feierlichen Prozession. Nachmittags 2.15 Uhr ist Prozession mit dem Allerheiligsten und sakramental. Andacht. Während der Fronleichnamsoktav ist morgens 7 Uhr Amt mit Segen, abends 8 Uhr gestiftete sakramentalische Andacht.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche.

Donnerstag: Hochheil. Fronleichnamsfest, 6 und 6.30 Uhr hl. Messen, 7 Uhr Amt mit Segen, 9 Uhr Teilnahme an der von St. Bonifatius ausgehenden Prozession. — Nachmitt. 2.15 Uhr Kriegsandacht, abends 8 Uhr ist sakramental. Andacht. — Während der Fronleichnamsoktav ist täglich 6.45 Uhr ein Amt vor ausgesetztem Allerheiligsten mit Segen, abends 8 Uhr ist sakramentalische Andacht. Freitag und Samstag sind hl. Messen um 6.30 und 9 Uhr.

Straussfedern-Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

**Strohhüte,
Federn, Reiher,
Blumen u. s. w.**

Boas 17072

in Marabu und Strauss.

Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Kurpension

Villa Elite

für Ruhe- und Erholungsbedürftige.
Sonnenbergerstr. 9. Teleph. 6000.

Direkt am Kurpark. Elegante Villa, erste Kurlage, Balkons, Süd-Terrassen, grosser Garten, 5 Min. vom Kurhaus. Vorzögl. Verpfleg. (auch diätetische). Alle Arten Bäder, auch komb. elektr. Lichtbäder für Gicht, Rheumatismus u. Ischias. Für Herz- u. Nervenleiden blaue Bogenlichtbäder.

Carlsbader Handschuhe

äusserst haltbar empf. billigst Handschuhgeschäft „Alte“ Colonnade 31.

Kommt und helft!

Vaterländisches Konzert zum Besten der erblindeten Krieger

Freitag, 4. Juni 1915, 8 Uhr abends
im grossen Saale des Kurhauses.

Unter gütiger Mitwirkung des Städtischen Musikdirektors Herrn **Carl Schuricht**, des Kapellmeisters Herrn **Hans Welsbach**, der Frau **Eilfriede Geisse-Winkel** (Sopran), des Königl. Hofopernsängers Herrn **Nicola Geisse-Winkel** (Bariton), des Königl. Hofschanspielers Herrn **Guido Lehmann**, des Organisten Herrn **Karl Schauss**, des Organisten Herrn **Friedr. Petersen**, des Pianisten Herrn **Walther Fischer**, des verstärkten **Städtischen Kurorchesters** und des **Männerchors der Sängervereinigung Wiesbaden** (über 200 Stimmen).

Beginn: 8 Uhr.

Ende: gegen 10 Uhr.

1. „Harret aus!“ Ein freies Wort zu ernster Zeit aus dem Herzen des Deutschen Volkes . . . Guido v. Gillhausen (In ungekürzter Fassung käuflich bei den Saaldienern zum Besten der erblindeten Krieger).
Gesprochen von Herrn Lehmann.
2. „Das Deutsche Lied“ . . . Kalliwoda
Gesang: Männerchor. Leitung: Herr Schauss.
3. a) Es muss ein Wunderbares sein! . . . F. Liszt
b) Wieder möcht' ich dir begegnen! . . . H. Kann
c) Lenz . . . H. Kann
Gesang: Frau Geisse-Winkel. Am Flügel: Herr Fischer.
4. Symphonie in H-moll (unvollendet) . . . Frz. Schubert
a) Allegro moderato. — b) Andante con moto.
Orchester: Verstärktes Kurorchester.
Leitung: Herr Schuricht.

10 Minuten Pause.

5. a) Heute scheid' ich . . . R. Isemann
b) Niederländisches Dankgebet . . . Kremser
Gesang: Männerchor.
Orchester: Verstärktes Kurorchester.
Orgel: Herr Petersen.
Leitung: Herr Schauss.
6. a) Morgenhymne . . . G. Henschel
b) Prinz Eugen . . . Karl Loewe
c) Emden . . . R. Reitel
Gesang: Herr Geisse-Winkel.
Am Flügel: Herr Fischer.
7. Die Deutsche Veste. Ein ehern Vorspiel Guido v. Gillhausen
Gesang: Männerchor.
Orchester: Verstärktes Kurorchester.
Orgel: Herr Petersen.
Leitung: Hr. Weisbach.
Anmerkung: Änderungen vorbehalten.

Eintrittspreise: Logensitz 4 Mk., Mittelgalerie I. u. 2. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 3 Mk., 1. Parkett 1.—20. Reihe 2.50 Mk., 1. Parkett 21.—26. Reihe 2 Mk., Ranggalerie u. II. Parkett 1.50 Mk., Ranggalerie-Rücksitz: 1 Mk.

Eintrittskarten sind nur an der Tageskasse im Kurhaus zu haben.

Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Dr. Gläsing Krebs v. Schenck
Oberbürgermeister Generalleutnant z. D. Polizeipräsident.

Fischzucht-Anstalt. Café-Restaurant.

17290

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Sammlung des Zentralkomitees der Preussischen Landesvereine vom ROTEN KREUZ

VON

ausländischen umlauffähigen Münzen und noch nicht entwerteten Postwertzeichen.

Für Spenden im Werte von **Mk. 25.** — erhält der Geber eine **Denkmünze aus erbeutetem Geschossmaterial** nach einem Entwurfe von Professor Gaul.

Annahme an der **Zentralkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Wiesbaden, Königliches Schloss, Mittelbau, links.**

